



Klassische Homöopathie:

Die klassische Homöopathie wurde von dem deutschen Arzt und Apotheker Dr. med. Samuel Hahnemann begründet. Er lebte von 1755 bis 1843 und war auch Begründer der Hygienelehre in der Schulmedizin. Dr. Hahnemann heilte nach dem Grundsatz: »Ähnliches soll durch Ähnliches geheilt werden: Similia similibus curentur«. Die Redaktion sprach mit der Klassischen Homöopathin Ulrike Muth über diese Heilmethode.

Der Begründer der Homöopathie, Dr. Hahnemann, entwickelte eine sanfte, aber höchst wirksame Heilmethode...

Berühmt wurde Hahnemann durch die Heilung ganzer Epidemien von Typhus, Scharlach, Cholera. So breitete sich bei einer Schlacht vor Leipzig Typhus aus, mit einer sehr hohen Sterblichkeitsrate. Von 181 Patienten, die Hahnemann behandelte, überlebten 180, der einzige Todesfall war ein Greis.

Wie wirken homöopathische Mittel?

Die Auswahl des passenden homöopathischen Mittels erfolgt nach dem Ähnlichkeitsprinzip, das heißt, man sucht die Ähnlichkeit der Arznei mit dem Krankheitsbild. Dr. Hahnemann schreibt in seinem wichtigsten Werk, dem Organon der Heilkunst: »Wähle, um sanft, schnell, gewiss und dauerhaft zu heilen, in jedem Krankheitsfall eine Arznei, welche ein ähnliches Leiden für sich erregen kann, als sie heilen soll.« Um die Wirkungsmöglichkeit der Arzneien zu erforschen, wurden Arzneimittelpfahrungen am Gesunden und Forschungen über die toxikologische Wirkung der Substanz vorgenommen. Die homöopathischen Grundsubstanzen tierischer, pflanzlicher und mineralischer Art werden

potenziert; das heißt stufenweise verdünnt und verschüttelt, wodurch die Information des Mittels von der Materie gelöst wird und auf den Träger Milchzucker (Globuli) oder Alkohol übertragen und gespeichert wird. Die Wirkung der Mittel wird dadurch gesteigert und Nebenwirkungen werden vermieden.

Was bedeutet klassische Homöopathie und wie unterscheidet sie sich von anderen Ansätzen?

Die klassische Homöopathie benutzt Einzelmittel, sie arbeitet sehr tiefgreifend auf allen Ebenen, also wirkt auf Körper, Seele, Geist und Gemüt und ist in der Lage, auch chronische Erkrankungen zu heilen. Sie arbeitet im chronischen Fall auch immer mit den familiären Veranlagungen. Klassische Homöopathie ist ein moderner Begriff, der Ursprüngliche lautet Homöopathik. Der Begriff »Klassische Homöopathie« kam zum Vorschein, um sich von der Homöopathie zu unterscheiden, bei der Verschreiber gleichzeitig mehrere Mittel im Wechsel oder Komplexmittel geben. Weiterhin um sich zu unterscheiden von Behandlern, die ohne ausführliche Fallaufnahme mehrere homöopathische Mittel verordnen.